

Wo isse die Kugel? Wo isse der Balle? Und weg ist die Kohle!



Prof. Zauberer André Kursch (55) deckt für den KURIER die miese Masche auf

KURIER entlarvt die Tricks der Hütchenspieler



Mieses Spiel: Hütchenspieler zocken auf den Straßen Berlins um das große Geld.

Geschwindigkeit ist keine Hexerei – oder doch? Wenn Hütchenspieler auf der Straße zocken, agieren sie schnell und bedacht, lenken die Zuschauer ab. KURIER enttarnt den Zauber, zeigt das betrügerische Spiel von unten – fotografiert auf einem Glastisch!

So beginnt der Spuk: Der Spieler legt Hütchen und Bällchen auf den Tisch. Die meisten Abzocker verwenden Streichholzschachteln, auch Walnusschalen sind verbreitet.

Gut aufgepasst: Das Bällchen (besteht meist aus weichem Material, damit es für den Spieler griffiger ist) kommt unter eine der drei Schachteln – oft unter die mittlere.

Der Spieler schiebt die Hütchen ohne Kugel nach vorn – und zwar nicht ohne Grund. Kursch: „So hat man eine Motivation, die mittlere Schachtel im nächsten Schritt...“

... auch nach vorn zu schieben.“ Wenn das passiert, kippt der Abzocker die Schachtel leicht an, so dass das weiche Bällchen beim Schieben nach hinten in die Finger gleitet.

Hat der Spieler das Bällchen erstmal zwischen seinen Fingern, bewirkt auch das wildeste Vertauschen der Schachteln nichts. Es dient nur dazu, die Zuschauer richtig zu verwirren.

Fertig gemischt? Die Zuschauer denken noch immer, dass sie wissen, wo das Bällchen liegt. Wie das Spiel ausgeht, weiß aber nur der Hütchenspieler selbst. Er allein entscheidet, ...

... wo die Kugel landet. Wenn er die Schachteln auf dem Tisch zurecht schiebt, hebt er eine davon wieder leicht an, „lädt“ so das kleine Bällchen dreist darunter. Ausgetrickst!

Am Ende ist das Bällchen dort, wo niemand damit rechnet. Kursch: „Dadurch, dass die Hände immer in Bewegung sind, ist es für den Zuschauer schwierig, alles nachzuvollziehen.“

Im KURIER erklärt Zauberer André Kursch die miese Hütchen-Masche

Von **FLORIAN THALMANN**

Berlin – Drei Hütchen, ein Bällchen und jede Menge Fingerfertigkeit: Mitten in der Stadt gehen Ahnungslose immer wieder fiesem Hütchenspielern auf den Leim. Gerade erst wurden Touris, die glaubten, Geld gewonnen zu haben, von einer Bande Hütchenspieler verprügelt (wir berichteten). Im KURIER klärt der Berliner Profi-Zauberkünstler André Kursch auf, wie der Betrug funktioniert...

Bällchen unter's Hütchen, austauschen, tippen. Wo ist die Kugel – links, Mitte, rechts? Wenn Profi-Zauberer André Kursch die Streichholzschachteln über den Tisch sausen lässt, weiß das niemand. Der 55-Jährige, der jeden Dienstag im Close-Up-Club in den Hackeschen Höfen sein Können zeigt, ist seit Jahren ein echter Hütchenspiel-Experte! „Ich bin in der DDR aufgewachsen, habe früher immer nur von den Abzockern auf der Straße gehört“, sagt er. „Im Osten gab es sowas nicht.“ Erst nach

der Wende kam der damalige Hobbyzauberer dazu, die Trickser auf der Straße zu beobachten, wollte das betrügerische Spiel auch lernen. „Es dauert zwei Wochen, bis man die Technik nahezu perfekt beherrscht.“ Um richtig abzocken zu können, braucht es mehr: Zuschauermanagement, Ablenkung, gutes Reaktionsvermögen. „Aber diese Leute sind Profis, die machen das jeden Tag stundenlang.“ Um die potenziellen Opfer zu schützen, bricht Kursch nun sogar den Ehrenkodex der Zauber-

Zunft – denn eigentlich werden die Kunststücke nie verraten. „Aber das, was die Hütchenspieler machen, ist kriminell“, ärgert er sich. Gespielt hat er gegen einen der Straßen-Ganoven noch nie. Kursch: „Selbst wenn man weiß, wie es geht, kann es der Zuschauer kaum nachvollziehen.“ Der Zauberer ist sich sicher: „Der Hütchenspieler entscheidet selbst, was er mit der Kugel macht. Auch ich könnte also nur schwer gewinnen.“

► Infos zur Zaubershow mit André Kursch: www.close-up-club.de

... und was passiert, wenn der Zuschauer doch mal richtig tippt?



Es ist das Grauen aller Profi-Hütchenspieler: Was passiert, wenn der Zuschauer Glück hat und auf das richtige Hütchen tippt? Dafür gibt

Und das geht so: In einer schnellen Bewegung greift der dreiste Ganove sich das Hütchen, hebt es an und dreht es mit der Unterseite zum Pub-

Der Trickser lässt es beim Anheben der Schachtel unter seine Finger rollen – die Fingerspitzen der Hand bleiben in Kontakt mit der Unterlage.